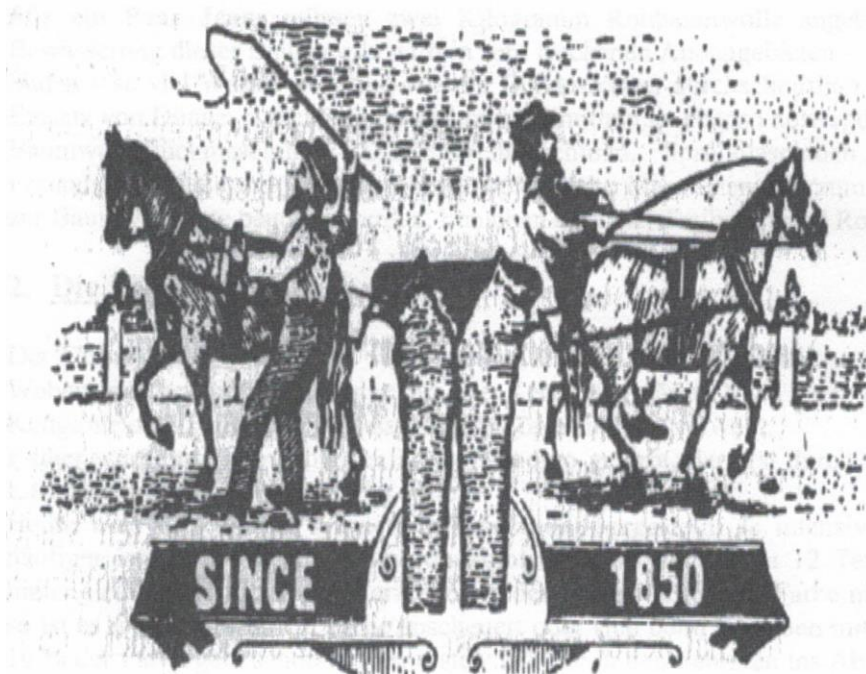


Levi Strauss

## Der Erfindungsgeist auf der Spur

### 1. Aufbau und Ernte



J  
e  
a  
n  
s



## Jeans – das blaue Wunder

### Wissenswertes über Jeans:

„Blue Jeans“ heißen sie der Farbe wegen. Levi Strauss war der Erfinder der Jeans. Das strapazierfähige Körpergewebe, aus dem früher die Arbeitshosen genäht wurden, kam ursprünglich aus der französischen Stadt Nîmes. Aus der Redewendung „de Nîmes“ (von Nîmes) wurde die Stoffbezeichnung „Denim“. Die italienische Stadt Genua war zur damaligen Zeit ein wichtiger Handelshafen. Alle Genueser Matrosen trugen damals diese Hosen aus Denim. Man spricht daher auch von Stoffen „Genueser Art“. Daraus wurde im Englischen „geanes“ und später „Jeans“ für die Hosen aus kräftigem Baumwollstoff geprägt.

Die Länge und Weite wird in Inch gemessen.

- (1 inch = 2,54 cm)

Jeansstoffe werden nach Gewicht gehandelt, von 6 – 7 ½ ounce/square yard (sehr leichter Denim) bis 13 und 14 ½ ounce (schwere Qualität).

- (1 ounce (oz) = 28,34 g)
- (1 yard = 91,44 cm)

### Den Umweltsünden auf der Spur

#### 1. Anbau und Ernte:

Für ein Paar Jeans müssen zwei Kilogramm Rohbaumwolle angebaut werden. Für die Bewässerung dieser Baumwolle wird in sehr trockenen Anbaugeländen – z.B. im subtropischen Sudan – so viel Wasser benötigt, wie der Bundesbürger durchschnittlich im Jahr benötigt. Der Einsatz von Dünge- u. Schädlingsbekämpfungsmitteln ist ebenso notwendig.

Baumwollpflückmaschinen, Düngerstreumaschinen, Sprühmaschinen für Pestizide und Entlaubungsmittel und viele im Einsatz befindliche Maschinen, die zum Baumwollanbau und zur Baumwollernte benötigt werden, brauchen sehr viel Treibstoff und Rohöl.

#### 2. Die Färbungen:

Der Färbeprozess wird, nicht wie sonst am fertigen Stoff ausgeführt, sondern schon vor dem Weben werden die Garnstränge für die Kette eingefärbt. Nach dem Färben werden blaue Kettgarne und naturweiße Schussgarne in Körperbindung verwebt.

Früher wurde mit dem Pflanzenfarbstoff **Indigo** gefärbt, der erst durch die Oxydation (durch Luftsauerstoff) seine blaue Farbe erhielt.

Heute wird dieses Blau synthetisch (künstlich) hergestellt. Je intensiver die Farbe, um so häufiger ist gefärbt worden. Eine dunkelblaue Jeans hat bis zu 12 Tauchbäder des Garnes hinter sich. Durch die starke Verzwirnung des Garnes dringt die Farbe nicht sehr tief ein. Nur so ist es möglich, dass die Farbe abscheuert oder sich beim Waschen mit der Zeit wieder löst. 10 % der Farbe geht schon bei der ersten Wäsche in den Fabriken ins Abwasser verloren. Man könnte Jeans absolut waschecht einfärben – lediglich die (Abrieb-)Mode, der sogenannte „used-look“, steht dagegen.

### 3. Verschiedene Waschverfahren verändern das Aussehen einer Jeans.

Neue Kleidung soll alt und ausgebleicht aussehen und sich weich anfühlen. Deshalb wird der Stoff mit Bimssteinen und oft mit Bleichmitteln getränkt, mit viel Wasser in riesigen Waschmaschinen gewaschen. Für stärkeren Auswascheffekt werden die Hosen sandgestrahlt. Die Oberfläche des Stoffes wird dabei beschädigt und somit beim Tragen schneller verschlissen. Schadstofffrei sind die Jeans dann häufig erst nach der 10. Wäsche.

**Ergebnis:** für einen „used-look“ ein erheblicher Aufwand an:  
**Wasser    Chemie    Abfall**

Bezeichnungen solcher Waschverfahren sind unter anderem:

- ▶ stone-washed
- ▶ used-washed
- ▶ moon-washed

Schwarze, gelbe oder rote Jeans sind in Verruf geraten.

Schwarze Textilfarben z.B. können Blei, Quecksilber und Nickel enthalten.

Ein Risiko besteht für die Arbeiter in den Fabriken und später auch für den Träger der Kleidung.

Auch Jeansknöpfe enthalten Nickel, was allergische Reaktionen auslösen kann. Oft ist der Jeansknopf „Auslöser“ für spätere Allergien. Besonders groß ist die Gefahr, wenn die Textilien direkt auf der Haut getragen werden.

Auch durch Modeschmuck sind Allergien möglich.



Quelle: Literaturverzeichnis Nr. 16

Wildwest- u. Cowboy-Reklame  
von Levi Strauss, um 1910

#### Aufgabe:

- Lies den Artikel über Jeans sorgfältig durch und fülle den Lückentext des Schülerblattes aus!

## Fragen zum Thema „Jeans“

1. Wer hat früher Arbeitshosen für Goldgräber genäht?  
➤ \_\_\_\_\_
2. Woher kommt die Stoffbezeichnung „Denim“?  
➤ \_\_\_\_\_
3. Wie entwickelte sich der Name „Jeans“?  
➤ \_\_\_\_\_
4. In welcher Maßeinheit wird die Länge und Weite von Jeans gemessen?  
➤ \_\_\_\_\_
5. Welche Rohstoffe und Materialien werden zur Herstellung einer Jeans benötigt?  
➤ \_\_\_\_\_  
➤ \_\_\_\_\_
6. Worin besteht der Unterschied zur Färbung anderer Stoffe?  
➤ \_\_\_\_\_  
➤ \_\_\_\_\_
7. Mit welchem Rohstoff wurden früher Jeans gefärbt? Wie kam die blaue Farbe zustande?  
➤ \_\_\_\_\_  
➤ \_\_\_\_\_
6. Welche Probleme entstehen für die Umwelt durch das Färbeverfahren?  
➤ \_\_\_\_\_  
➤ \_\_\_\_\_  
➤ \_\_\_\_\_
7. Wie werden die fertigen Jeans behandelt, so dass sie alt und ausgebleicht aussehen und sich weich anfühlen?  
➤ \_\_\_\_\_  
➤ \_\_\_\_\_  
➤ \_\_\_\_\_
8. Weshalb können auch Jeansknöpfe zum Problem werden?  
➤ \_\_\_\_\_